

Nachwuchs in der KM

Wir sind als Verein sehr stolz auf die Arbeit, die unsere Jugendtrainer leisten und die positiven Folgen dieser Arbeit werden im Erwachsenenbereich widergespiegelt. In der von COVID-19 unterbrochenen 2020-21 Saison hatte unsere Kampfmannschaft ein Durchschnittsalter von 20,81 Jahren. In der nächsten Saison erreichte die Mannschaft, diesmal mit einem Durchschnittsalter von 21,18, den dritten Platz in der Liga und verpasste am letzten Spieltag knapp den zweiten Platz. Nur die zwei Juniors-Mannschaften (Wels und Edelweiß) konnten jüngere Mannschaften aufweisen und diese Umstände gehen auf die großartige Arbeit unserer Jugendtrainer sowie Entscheidungen zurück, die unsere Obmänner seit 2005 treffen.

Reinhard Enzenbner, der zwischen 2005 – 2010 Obmann des Vereins war, schrieb Folgendes in der Broschüre zur 100-Jahr-Feier: „Leider vernachlässigte man in den so erfolgreichen Bezirksligajahren die Nachwuchsarbeit zu stark, und so stand im Jahr 2005 die Sportvereinigung vor der Pleite.“ Als Obmann konzentrierte sich Reinhard auf das Projekt Nachwuchsabteilung. Am Anfang seiner Zeit gab es nur zwei Nachwuchsmannschaften und eine davon musste aufgelöst werden. Sein „Löwenprojekt“ in den Urfahrner Schulen kam gut an und begeisterte viele Kinder für Fußball bei der SVU. Innerhalb weniger Jahre konnten wieder alle Jahrgänge beim Ö. Fußballverband für den Wettkampf gemeldet werden.

So wie man die negativen langfristigen Folgen des Hochwassers 2013 spürt, sieht man die positiven und langfristigen Vorteile dieser Arbeit sowie dieser Philosophie immer noch. In den letzten Jahren nahmen viele Spieler ihre ersten Schritte im Erwachsenenfußballs bei der SV Urfahr 1912. Beispiele davon sind Alex Reiterer, langjähriger Mittelfeldmotor und Kapitän bei der SVU; Pascal Dochnal und Kevin Mayer, die jetzt das Trikot vom SK St. Magdalena in der Landesliga überstreifen; Florian und Stefan Seilinger sowie Alex und Michi Hofer, deren Familien eine langjährige Verbindung zum Verein haben; und Mario, der Sohn von Reinhard Enzenbner, der nicht mehr als Spieler aktiv ist aber die Leidenschaft für Fußball als Zuschauer nicht verloren hat.

Eine der ersten Entscheidungen des neuen Obmann-Teams im Winter 2019 (Jürgen Hofer und Max Ecker, die diese Rolle bis zum Rücktritt von Max im Sommer geteilt haben) war auf bezahlte Spieler zu verzichten und vermehrt auf die eigene Jugend und auf Spieler zu setzen, die sowieso bei dem Verein dabei sein wollen. Das hatte zur Folge, dass man zum Beispiel am 25.08.2019 mit einem Durchschnittsalter von nur 19,7 Jahren und nur U18-Feldspieler auf der Bank ein 1:1-Unentschieden gegen die Union Babenberg erreichte. Auch wenn es am Anfang in den coronabedingt abgebrochenen Saisonen (19-20, 20-21) ergebnistechnisch nicht immer leicht war, sah man vor allem in der Saison 2021-22 den Erfolg dieser Arbeit. Mit Reinhard Jandl, Niklas Grabner, Danillo Ferreira, Michi Hofer, Dominik Schlüsselberger und Benjamin Sakdikun waren mehrere Stützen des Teams aus der eigenen Jugend. Außerdem konnten sich Spieler wie Nino Weiss oder Marco Sageder, die mit 16 zum Verein stießen, in den letzten Jahren stark entwickeln, da sie Woche für Woche spielen. Somit hat Nino seine Chance in der 1. Klasse bei Lichtenberg verdient und Marco trägt seit Monaten die Kapitänsbinde bei der SVU. Und viele Akteure aus unserer 1B wie Paul Achhoner und Hansi Grabner konnten ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und kommen daher immer wieder zu Einsätzen in der KM.

Diese erfreuliche Tatsache soll in den nächsten Jahren so weitergehen. Obwohl der Herbst für unsere Erwachsenenteams nicht nach Plan lief, kann man positiv auf die Einsätze von jungen Spielern zurückblicken. Schon im Sommer machten Luca Toni Mayer und Joris Ecker einen sehr positiven Eindruck in einem äußerst schwierigen Testspiel gegen die Blau-Weiß Linz Amateure (Bezirksliga).

Neben diesen Spielern gaben auch Franciszek Graczyk, Valmir Ibishi, Dorde Petkovic, Adin Sahanic, Benedikt Spindler und Noah Wagner ihre Debüts im Erwachsenenfußball in unserer 1B während der Herbst-Saison.

Wir freuen uns auf die Entwicklung dieser Talente sowie auf die weitere Entwicklung unserer jüngeren Mannschaften und wir hoffen, dass wir die nächsten jungen Urfahrner Talente mal in höheren Ligen sehen – aber immer noch bei der SVU!